



Pressemitteilung

Gesundheitsförderung für Alle – Der Hochschulsport als integraler Player im Gesundheitsmanagement

In der achtseitigen Beilage „Lebenswelt Gesunde Hochschule. Hochschulsport – Integraler Player im Gesundheitsmanagement“ informiert der adh gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse (TK) über die wichtigsten Schritte hin zu einer gesunden Hochschule. Als Positionspapier zur Rolle des Hochschulsports angelegt, formulieren beide Akteure den insbesondere an Politik und Hochschulleitungen gerichteten Wunsch nach angemessener Ausstattung und Weiterentwicklung.

„Allen Hochschulmitgliedern sollte mit einem ganzheitlichen Hochschulischen Gesundheitsmanagement ein Zugang zu persönlicher Gesundheitsförderung eröffnet werden. Zugleich sollten gesundheitsfördernde Strukturen und Prozesse in Studium, Wissenschaft und Verwaltung ermöglicht werden“ – fordert Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) in der aktuellen DUZ Beilage.

Durch seine vielfältigen Projekte und dank projektgebundener Unterstützung durch die TK konnte sich der Hochschulsport in den letzten Jahren als wichtiger Akteur des Gesundheitsmanagements an den Hochschulen etablieren. Jedoch: „Um die Gesundheit der Studierenden und Mitarbeitenden langfristig positiv zu beeinflussen, sind Hochschulleitungen sowie Länder aufgefordert, finanzielle Ressourcen für ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement bereitzustellen und gesetzlich zu verankern. Gesundheitsförderung und -management sollten zur Selbstverständlichkeit in der Hochschulorganisation und im Hochschulsport werden!“ – so Sandra Pape von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. und Koordinatorin des Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen.

Dazu ist aber auch ein Kulturwandel an den Hochschulen notwendig und eine strukturelle Einbettung des Gesundheitsmanagements in die Hochschulleitungen. So empfiehlt Dr. Brigitte Steinke, Prozessberaterin im Auftrag der TK und Expertin für Gesundheitsmanagement an Hochschulen: „Die Entwicklung von Gesundheitskultur mit entsprechenden Strukturen und Rahmenbedingungen könnte auch als Ziel in die Hochschulentwicklungspläne aufgenommen werden“. „Dazu müsste man natürlich auch das Gespräch mit den finanzierenden Ländern suchen, um die rechtlichen und finanziellen Bedingungen des Hochschulsports so zu gestalten, dass er weiterentwickelt werden kann“, nennt Dr. Jens-Peter Gaul, Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), eine wichtige Voraussetzung.

Die DUZ Specials werden vom DUZ Verlags- und Medienhaus umgesetzt und liegen mehrmals im Jahr dem DUZ Magazin bei. Das DUZ Special Lebenswelt Gesunde Hochschule – Hochschulsport Integraler Player im Gesundheitsmanagement ist aktuell als Beilage zum DUZ Magazin 10/23 erschienen und ab sofort kostenfrei im Verlag erhältlich.

Das DUZ Special ist auch als E-Journal abrufbar.

[Hier](#) finden Sie alle Infos und Bestellmöglichkeiten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ausrichter der



**RHINE-RUHR
2025**

**FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER**

Kostenfreies Bildmaterial

Fotos Gesundheitsförderung im Hochschulsport; Copyright: Arndt Falter

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Linda Kiefhaber, Projektleiterin Gesundheitsförderung
Tel.: +49 6071 208623
E-Mail: kiefhaber@adh.de

